

P R O T O K O L L	über die 14. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 17.03.2021 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Großer Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerd Schönfeld

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ute Brunsch

Stadträtin Sabine Danicke

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadtrat Sascha Gille

Stadträtin Gabriele Gruner

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Lothar Heiser

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Roland Karsch

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Holger Lahne

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

bis TOP 19

Stadtrat Volker Reinhardt

Stadtrat Maik Rossat

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Daniel Schaefer

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

Stadtrat Marco Schulze

Stadträtin Alke Seibt

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Andreas Hensel

Herr Matthias Holz

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining
Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Ortsbürgermeister/in

Herr Jürgen Bangemann
Herr Wilfried Bettzieche
Herr Eckhardt Bock
Herr Heiko Genthe
Herr Ulrich Keitel
Frau Heike Köhler
Herr Detlef Korneck
Herr Frank Ludwig
Herr Klaus-Dieter Schrader
Frau Gundula Schulz
Herr Holger Schulz
Herr Herbert Schulze
Herr Andy Walter
Herr Toni Winkelmann

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadträtin Cathleen Hoffmann	entschuldigt
Stadtrat Nils Krümmel	entschuldigt
Stadträtin Petra Matthias	entschuldigt
Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt	entschuldigt
Stadtrat Frank Wüstemann	entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Schönfeld eröffnet die 11. Sitzung des Stadtrates, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schönfeld merkt an, dass folgende Beschlussvorlage zur Aufnahme in den öffentlichen Teil vorliegt:

- Beschlussvorlage 2021/242 – Dorfgemeinschaftsladen Liesten

Des Weiteren liegen folgende Beschlussvorlagen zur Aufnahme in den nicht öffentlichen Teil vor:

- Beschlussvorlage 2021/241 – Verlängerung des Pachtvertrages mit dem SV Eintracht Salzwedel 09 e.V. über die Sportstätte in der Hansestadt Salzwedel, Schillerstraße 57 (Flora)
- Beschlussvorlage 2021/227 – Auftragsvergabe für die Erneuerung der Elektroinstallation an der Grundschule Lessing Salzwedel

Zudem entfällt der Antrag auf Projektförderung des Jugend-Kultur-Projektes „local heroes-Netzwerkstruktur 2021“, da dieser schon in den Haushalt aufgenommen wurde.

Frau Danicke fragt an, ob eine Diskussion über die Gestaltung des Rathausturmplatzes im öffentlichen Teil stattfinden kann.

Herr Holz merkt an, dass eine Diskussion über die Gestaltung, wenn diese ein Bestandteil des Vertrages ist, nicht im öffentlichen Teil stattfinden darf.

Der Stadtrat stimmt mit 28 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen folgender geänderter Tagesordnung zu:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 17.02.2021
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Erlass der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan
9. Erörterung Beteiligungsbericht 2021
10. Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans - Gewerbebeerweiterung Brückenstraße
11. Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7-91 "Brückenstraße"
12. Aktualisierung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Einzelmaßnahmen im Teilbereich Ernst-Thälmann-Straße
13. Kommissarische Berufung von Ortswehrleitern der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Salzwedel
14. Dorfgemeinschaftsladen in Pretzier
15. Absichtserklärung zur Schaffung einer gemeinsamen Lokalen Aktionsgruppe
16. Dorfgemeinschaftsladen in Liesten

17. Antrag 10/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Aufbau von Sportgeräten im Park des Friedens
18. Antrag 15/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. - Einrichten einer Bundesfreiwilligendienststelle (Bufdi-Stelle) für den Tierpark Salzwedel
19. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 17.02.2021

Frau Danicke spricht noch einmal den Antrag der Stadträtin Frau Hoffmann und des Stadtrates Herrn Heide - Schaffung der Personalstelle für eine/n Fördermittelberater/in an. Dahingehend wurden in der Niederschrift einige Äußerungen von Herrn Beckmann hinsichtlich der anfallenden Kosten nicht berücksichtigt. Frau Blümel stellt klar, dass eine wortgemäße Wiedergabe in der Niederschrift vorher hätte verlangt werden müssen. Herr Hundt verweist zudem auf die Geschäftsordnung.

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 17.02.2021 wird mit 29 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

zu 4 Bericht der Bürgermeisterin

Stadtratssitzung am 18.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sehr geehrte Medienvertreter!

Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung steht der Erlass des diesjährigen Haushaltes. Die Bedingungen, mit denen wir es seit dem vergangenen Jahr zu tun haben, sind einmalig.

Eine weltweite Pandemie greift in die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Abläufe ein, wie wir es noch nicht erlebt haben.

Ich bedanke mich ausdrücklich für die konstruktiven Vorschläge, die von Stadträten geäußert und debattiert wurden.

Der Entwurf vom 21.01.2021 ist in allen Fachausschüssen sowie zweimal im Finanzausschuss beraten worden.

Zum Haushaltsentwurf liegen Ihnen zwei Fortschreibungen vor, die der Hauptausschuss vor einer Woche an den Stadtrat weiterempfohlen hat. Hinter uns liegt also eine Beratungszeit von über 6 Wochen.

Investitionen von über 5 Millionen Euro warten darauf, umgesetzt zu werden. Den Kreditbedarf von knapp 900.000 EUR möchte ich als „gut angelegt“ bezeichnen,

denn die Mittel fließen in unsere Schulen, in den Brandschutz, in Eigenanteile für geförderte Projekte und zu einem gewissen Teil auch in den freiwilligen Aufgabenbereich.

Große Sorgen bereitet selbstverständlich der große Fehlbetrag im Ergebnisplan von fast 4 Millionen Euro.

Hier haben wir noch einige „Hausaufgaben“ zu erledigen.

Wenn jedoch die Wertschöpfung vor Ort belebt wird und möglichst viele Aufträge bei heimischen Unternehmen bleiben können, werden auch die Steuereinnahmen wieder anziehen und für eine Ergebnis-Verbesserung sorgen.

Die Pflichtaufgaben im städtischen Haushaltsplan sind das eine, die werden natürlich erledigt.

Doch es sind die freiwilligen Aufgaben, die für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar sind – Bibliothek, Freibad, städtische Parkanlagen und dergleichen mehr. Es liegt in unser aller Interesse, diese Angebote aufrechtzuerhalten. Das braucht jedoch auch die Mitwirkung von uns allen; Stadträten, Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern der Hansestadt!

Umso unverständlicher ist es, dass immer wieder Wände besprüht werden, dass Müll achtlos in die Gegend geworfen wird.

Wie lebens- und lebenswert eine Stadt ist, liegt bei uns allen.

Als Bürgermeisterin und als Bürgerin rufe ich dazu auf, achtsam mit unserer Hansestadt umzugehen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,

ich hatte von freiwilligen Leistungen gesprochen, die wir aufrechterhalten wollen.

Ein ganz wesentliches Angebot ist dabei die Stadt- und Kreisbibliothek.

Diese kann seit diesem Montag wieder besucht werden.

Nach telefonischer Voranmeldung mit Terminvergabe stehen die Mitarbeiterinnen der Bibliothek den Bücherfreunden hilfreich zur Seite.

Und die Salzwedeler nutzen das Angebot sehr gerne, wie ich auf Rückfrage erfuhr.

Hoffen wir, dass wir mit Augenmaß und unter Einhaltung der notwendigen Hygienevorschriften demnächst weitere Lockerungen ermöglichen können.

Ein wichtiger Bereich sind auch die öffentlichen Spielplätze.

Dafür planen wir in diesem Jahr zahlreiche Anschaffungen.

Hauptsächlich Sitzgarnituren und Bänke,

dazu kommen anfallende Reparaturen an Spielgeräten und auch die eine oder andere Anschaffung von neuen Geräten.

Eines der größten Vorhaben in diesem Bereich ist die Sanierung und Umgestaltung des

Spielplatzes Leißmühle.

Dazu kann ich heute Abend mitteilen, dass die Bewilligung für den Fördermittelantrag vorliegt.

Dieses Vorhaben hat ein Volumen von rund 98.000 Euro, die Fördersumme beträgt rund 70.900 Euro.

Das bedeutet für uns, dass wir Eigenmittel von rund 27.100 Euro beisteuern.
Das sind tolle Nachrichten!

Und das sind nicht die einzigen guten Mitteilungen, die uns erreichten.

Wie bereits im jüngsten Finanzausschuss mitgeteilt, erhielten wir am 3. März die Nachricht, dass der Haushaltsausschuss des Bundestags das Werner-Seelenbinder-Stadion in das Projekt „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ aufnimmt.

Bis zu 90 Prozent der geschätzten Kosten von rund 2,2 Millionen Euro werden gefördert. Im ersten Halbjahr wird auf Grundlage der Interessenbekundungen beschlossen, wie die Förderung aussieht.

Ich kann versichern, dass wir dranbleiben und auch weiterhin nach Förderprogrammen Ausschau halten werden.
Hartnäckigkeit zahlt sich aus.

Hartnäckig war ich auch beim Thema Breitband und werde es auch bleiben.

Mit Erfolg: das Land unterstützt den Glasfaserausbau in den Ortsteilen mit über vier Millionen Euro.
Die Avacon Connect wird den Ausbau vornehmen.

Das Unternehmen ist bekanntermaßen ebenfalls dabei, in der Kernstadt die Infrastruktur für Glasfaseranschlüsse bis zur Wohnung (FTTH) zu planen.

40 Prozent der Salzwedeler müssen sich zum schnellen und zukunftsfähigen Glasfaser per Vorvertrag anmelden, damit es losgehen kann.

Bereits in der letzten Stadtratssitzung habe ich es gesagt, und ich sage erneut:
„Das liegt jetzt in unserer Hand“.

Es wurde gehofft und gefordert, es wurde diskutiert und informiert – und wir haben immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig ein Breitbandanschluss für die Hansestadt ist.

Nun ist der Plan vorgestellt, die Firma steht in den Startlöchern – es muss nur noch die Chance ergriffen werden!

Werben Sie, verehrte Damen und Herren Stadträte, in der Bevölkerung für den Glasfaseranschluss.

Es wird eine ausreichende Zahl an Vorverträgen benötigt, damit dieser für uns notwendige Ausbau der zukunfts wichtigen Infrastruktur ausgebaut wird.

Da sind auch die Gewerbetreibenden gefragt,

die damit einen wichtigen Grundstein für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation setzen.

Abschließend möchte ich nochmals betonen: Gemeinsam können wir unsere Hansestadt voranbringen.

Und gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Hansestadt attraktiv bleibt!
Ich setze dabei auch weiterhin auf ihre Mitwirkung und Unterstützung.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

zu 5 Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates

Herr Sensenschmidt trägt als Stellungnahme der Freien Fraktion einen Brief von Frau Rietschel vor.

Herr Hundt regt an, diesen Brief dem Protokoll beizufügen.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Holz erklärt, dass keine nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Stadtratssitzung bekanntzugeben sind.

zu 8 Erlass der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan Vorlage: 2021/218

Herr Hundt verdeutlicht, dass der Haushaltsentwurf äußerst positiv anzusehen ist. Es wurden viele Fördermittel generiert, um eine Vielzahl von Investitionen umzusetzen. Zudem sind keine der sämtlichen freiwilligen Aufgaben entfallen. Dahingehend plädiert er dafür, diesem Entwurf zuzustimmen.

Frau Blümel stellt kurz die neuen Anpassungen gemäß der Tischvorlage vor.

Herr Schönfeld weist die Stadträte daraufhin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt jeweils ein Antrag der Fraktion DIE LINKE und der Freien Fraktion vorliegt.

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2021 der Fraktion DIE LINKE.

Die im Produkt 315401 – Obdachlosenunterkunft – veranschlagten Ausgaben für die Anmietung zweier Wohnungen in Höhe von 8.400 Euro dürfen nicht für die Anmietung von Wohnungen im Mehrfamilienhaus an der Uelzener Straße 39a verwendet werden.

Frau Lahne merkt an, dass die Begründung dieses Antrages unpassend ist.

Herr Lahne fügt dem hinzu, dass das Gelände Am Martinskamp für die Unterbringung weniger Obdachloser, deutlich zu groß ist.

Herr Kwiatkowski erklärt, dass der finanzielle Aspekt nicht außer Acht gelassen werden darf.

Herr Heide stellt klar, dass durch diesen Antrag ein mögliches Konfliktpotential verringert werden soll.

Frau Danicke verdeutlicht, dass das Gelände Am Martinskamp für die Unterbringung von Obdachlosen weiterhin geeignet ist.

Herr Hundt verweist darauf, dass gemäß der Statistik die Zahl der Obdachlosen relativ gering ist.

Frau Blümel erklärt, dass durch den Beschluss des Haushalts lediglich ein Standortwechsel ermöglicht wird. Dieser Standortwechsel muss aufgrund dem unvorhersehbaren Eintreten der Obdachlosigkeit zeitnah erfolgen. Dahingehend wurden zusammen mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft alternative Wohnungen in der Hansestraße besichtigt. Dort werden ab sofort zwei Wohnungen angemietet und eingerichtet. Eine weitere Wohnung steht im Bedarfsfall zur Verfügung.
Die momentane Obdachlosenunterkunft Am Martinskamp ist finanziell nicht mehr zu halten.

Frau Brunsch erklärt, dass sich der Antrag der Fraktion DIE LINKE damit erledigt hat.

Antrag 05-2021 der Freien Fraktion

Die Freie Fraktion stellt den Antrag, auf die im Haushalt geplante Erweiterung Mühlenweg in Brietz zu verzichten.

Der Stadtrat stimmt diesem Antrag mit 13 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen zu.

Frau Blümel erklärt dazu, dass sie diesen Beschluss prüfen wird.

Frau Danicke fragt an, ob es noch Altschulden auf die Stadtwerke gibt.
Frau Blümel sagt eine schriftliche Antwort zu.

Der Stadtrat beschließt mit 25 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen die Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25
Nein:	2
Enthaltung:	5

zu 9 Erörterung Beteiligungsbericht 2021 Vorlage: 2021/219

Der Stadtrat beschließt mit 30 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen den Beteiligungsbericht 2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	2

**zu 10 Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans - Gewerbe-
erweiterung Brückenstraße
Vorlage: 2021/230**

Herr Schliekau fragt an, ob es Einsatzpläne für den Eintritt von Hochwasser gibt und verweist auf die potentielle Gefahr.

Frau Hartwich erklärt, dass dies anhand eines Planverfahrens geprüft wird und diverse Stellungnahmen dazu abgegeben werden.

Herr Schaefer verweist darauf, dass die Stadt nicht die genehmigende Behörde ist.

Herr Schulz erkundigt sich danach, wer bei einem Hochwasser für die Haftung zuständig ist.

Frau Hartwich entgegnet, dass das Bauordnungsamt des Altmarkkreises dafür verantwortlich ist.

Herr Lahmann merkt an, dass die Grünflächen bedacht werden müssen und die Anzahl der Gewerbegebiete bereits sehr hoch ist.

Der Stadtrat beschließt mit 26 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen wie folgt:

1. Für ein teilweise bebautes Grundstück südlich der Brückenstraße am Nachtweidenweg soll der Flächennutzungsplan geändert werden.
Der Änderungsbereich wird im Norden durch eine Grünfläche, im Osten durch den Nachtweidenweg, im Süden durch Grünflächen und im Westen durch die Jeetze begrenzt (Abgrenzung siehe Anlage).
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
-Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des vorhandenen Betriebes
-Ausweisung einer Teilfläche als gewerbliche Baufläche
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung an der amtlichen Bekanntmachungstafel am Bürgercenter, Am Schulwall 1 sowie im Internet bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	1
Enthaltung:	5

**zu 11 Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7-91
"Brückenstraße"
Vorlage: 2021/231**

Der Stadtrat beschließt mit 26 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen wie folgt:

1. Für den Bereich des Grundstückes Gemarkung Salzwedel, Flur 73, Flurstück 11/3, westlich begrenzt durch die Jeetze, nördlich durch eine private Grünfläche, südlich durch die Ausgleichsfläche (Biotopschutzfläche) des Bebauungsplans Nr. 10-92 „Gardelegener Straße-Windmühlenbreite“ (Stadteigentum, gegenwärtig

Weidelandnutzung) östlich durch den Nachtweidenweg (siehe Anlagen), soll der Bebauungsplan Nr. 7-91 "Brückenstraße" geändert werden.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des vorhandenen Betriebes
 - Ausweisung einer Teilfläche als Gewerbegebiet
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	1
Enthaltung:	5

**zu 12 Aktualisierung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
Einzelmaßnahmen im Teilbereich Ernst-Thälmann-Straße
Vorlage: 2021/232**

Herr Schulz hinterfragt noch einmal die Aufwertung der Grünanlagen.
Frau Blümel und Frau Hartwich erklären, dass es sich lediglich um eine Objektpräzisierung auf den Bolzplatz handelt, um Fördermittel zu akquirieren.

Der Stadtrat beschließt mit 29 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen, die Änderung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für den Teilbereich Stadtkern als Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes 2020, das am 01.07.2015 vom Stadtrat beschlossen wurde, als Arbeitsgrundlage.

Die Änderung erfolgt durch Ergänzung der geplanten, in den Anlagen 1 und 2 dargestellten und aufgelisteten Einzelmaßnahmen im Gebiet Ernst-Thälmann-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	-
Enthaltung:	3

**zu 13 Kommissarische Berufung von Ortswehrleitern der Freiwilligen Feuerwehr der
Hansestadt Salzwedel
Vorlage: 2021/235**

Der Stadtrat beschließt mit 32 Ja-Stimmen, wie folgt:

Der Bürgermeisterin wird die Befugnis übertragen, ablaufende Berufungen der bisherigen Ortswehrleiter bzw. stellvertretenden Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Salzwedel zum Ehrenbeamten auf Zeit bis zum Ablauf des 30.09.2021 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 14 Dorfgemeinschaftsladen in Pretzier
Vorlage: 2021/236

Der Stadtrat bestätigt mit 32 Ja-Stimmen, dass in der Ortschaft Pretzier für zukünftig im Dorfgemeinschaftsladen angebotene Güter und Dienstleistungen Bedarf besteht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 15 Absichtserklärung zur Schaffung einer gemeinsamen Lokalen Aktionsgruppe
Vorlage: 2021/237

Der Stadtrat beschließt mit 32 Ja-Stimmen, dass die Bürgermeisterin für die Hansestadt Salzwedel die Absichtserklärung zur Schaffung einer gemeinsamen Lokalen Aktionsgruppe auf dem Gebiet des Altmarkkreises Salzwedel in der EU- Förderperiode 2021-2027 abgibt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 16 Dorfgemeinschaftsladen in Liesten
Vorlage: 2021/242

Der Stadtrat bestätigt mit 32 Ja-Stimmen, dass in der Ortschaft Liesten für zukünftig im Dorfgemeinschaftsladen angebotene Güter und Dienstleistungen Bedarf besteht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 17 Antrag 10/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Aufbau von Sportgeräten im Park des Friedens

Antrag:
Schaffung von sportlichen Trainingsmöglichkeiten für Jung und Alt auf der Grünfläche zwischen Tierpark und Spielplatz.

Der Stadtrat lehnt diesen Antrag mit 12 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	13
Enthaltung:	7

zu 18 Antrag 15/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. - Einrichten einer Bundesfreiwilligendienststelle (Bufdi-Stelle) für den Tierpark Salzwedel

Antrag:
Hiermit beantragt die Fraktion DIE LINKE eine Bufdi-Stelle für den Tierpark Salzwedel.

Frau Blümel erklärt noch einmal, dass diese Stelle von der Verwaltung nicht betreut werden kann und für die Pflege des Tierparks bereits gesorgt ist.

Der Stadtrat lehnt diesen Antrag mit 7 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	25
Enthaltung:	-

zu 19 Anfragen und Anregungen

Frau Danicke spricht den Stadtratsbeschluss bezüglich der Beantragung von Fördermitteln für das Projekt "Nutzungsänderung der ehemaligen Friedhofshalle am Steintor" vom 16.09.2020 an. Dahingehend erkundigt sie sich danach, ob Herr Beckmann aufgrund seiner Tätigkeit im Verein, Mitwirkungsverbot hätte anzeigen müssen.

Frau Blümel verneint dies zunächst.

Frau Danicke fordert dazu eine schriftlich rechtliche Bewertung an. Diesbezüglich verweist sie auf den §99 (6) KVG LSA.

Herr Beckmann merkt an, dass er beim Stadtratsbeschluss am 16.09.2020 nicht anwesend war.

Frau Danicke merkt zusätzlich an, dass sie dem Projekt gegenüber grundsätzlich positiv gegenübersteht.

Herr Kappler spricht den Antrag der Freien Fraktion an, welcher sich auf die im Haushalt geplante Erweiterung Mühlenweg in Brietz bezieht. Die Bürger in Brietz wurden über die geplante Erschließung bereits im Jahre 2019 informiert. Ein Verzicht auf diese Erschließung, stellt einen Verstoß gegen Bundesgesetze dar.

Herr Schliekau spricht den Bundesfeldweg an. Dahingehend zitiert er eine Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes, welche klarstellt, dass eine Aufstufung des Bundesfeldweges auf eine Kreisstraße nicht begründet ist.

Herr Sensenschmidt spricht zudem das Brückenbauprojekt in Pretzier an. Dahingehend regt er an in Zusammenarbeit mit dem Altmarkkreis eine passende Lösung zu finden.

Frau Blümel merkt an, dass eine Genehmigung zur Aufstufung des Bundesfeldweges nicht erteilt wird.

Herr Heiser merkt an, dass sich die Landesstraßenbaubehörde bereits intensiv mit dem Brückenbauprojekt beschäftigt.

Frau Seibt merkt an, dass die Neugestaltung des Spielplatzes an der Karl-Gaedcke-Straße sehr gelungen ist und gut genutzt wird.

Weiterhin spricht sie die Grundschule Jenny Marx an. Diesbezüglich fragt sie nach dem Stand der Beschaffung einer Brandschutzterasse zur Nutzung des Dachgeschosses.

Frau Jesper erklärt, dass eine Förderung für den Fluchtweg beantragt wurde. Eine Lösung für die Nutzung des Dachgeschosses ist jedoch bereits in Arbeit.

Herr Schönfeld appelliert an den Stadtrat, diverse Angelegenheiten nicht in den sozialen Medien auszutragen. Zudem verweist er noch einmal auf einen vernünftigen Umgang untereinander.

gez. Gerd Schönfeld
Stadtratsvorsitzender

gez. Konrad Lenz
Protokollführung